



# Filmmusik und Narration

## Über Musik im filmischen Erzählen

Manuel Gervink · Robert Rabenalt (Hg.)

# **Filmmusik und Narration**

## **Über Musik im filmischen Erzählen**



Dresdner Schriften zur Musik  
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden  
Herausgegeben von Matthias Herrmann

Band 6

Manuel Gervink, Robert Rabenalt (Hg.)

**Filmmusik und Narration  
Über Musik im filmischen Erzählen**

Tectum Verlag

Manuel Gervink, Robert Rabenalt (Hg.)  
Filmmusik und Narration.  
Über Musik im filmischen Erzählen

Dresdner Schriften zur Musik  
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden  
Herausgegeben von Matthias Herrmann

Band 6

ISBN 978-3-8288-6735-2  
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch unter  
der ISBN 978-3-8288-3682-2 im Tectum Verlag  
erschienen.)

© Tectum Verlag Marburg, 2017  
Umschlagabbildung: Fotolia.com © fad82  
Projektleitung Verlag: Norman Rinkenberger | Tectum Verlag

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind  
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## INHALT

Vorwort der Herausgeber	7
Manuel Gervink, <i>Zur Einführung</i>	9
Panja Mücke, <i>Narrativität und Stummfilm.</i> <i>Die Originalkompositionen Giuseppe Becces</i> <i>zu TARTÜFF (1925)</i>	17
Robert Rabenalt, <i>Zwischen Text, Klang und Drama – Über</i> <i>den Zusammenhang von Narration und Musik im Film</i>	35
Willem Strank, <i>Überlegungen zur Intertextualität von Filmmusik</i>	63
Josef Kloppenburg, <i>Filmsyntax und Filmmusik</i>	83
Guido Heldt, <i>Stimmen hören. Film, Musik</i> <i>und die Sprache der Erzähltheorie</i>	99
Markus Bandur, <i>Zeit, Fiktion und das Unsichtbare.</i> <i>Grundüberlegungen zur Bedeutung der Musik</i> <i>für das filmische Erzählen</i>	127

Wolfgang Thiel, <i>Narrative Filmmusik als dramaturgische Metafunktion. Möglichkeiten und Grenzen »sprechender« Orchesterklänge in Berlin-Spielfilmen zwischen 1945 und 1975</i>	139
Federico Celestini, <i>Narration aus Sicht der Musik- und Literaturwissenschaft – Michail M. Bachtin und Gustav Mahler</i>	157
Hans J. Wulff, <i>Suprasegmentale Funktionen der Filmmusik: Summaries und Rekapitulationen</i>	179
Claudia Bullerjahn, <i>Immer das Gleiche, aber nicht in gleicher Weise. Musik und Narration im Westernfilm</i>	205
Julia Heimerdinger, <i>»I sing the body electric«. Elektroakustik im Film</i>	231
Personenregister	249
Sachregister	251

## **VORWORT DER HERAUSGEBER**

Der vorliegende Band »Filmmusik und Narration« befasst sich mit einem in der Filmmusikforschung stets virulenten Thema, das durch die aktuelle interdisziplinäre Forschung neue Impulse bekommen hat. Wie wird Musik als narratives Mittel im Film wirksam, und wie lassen sich Interaktionen, Korrespondenzen oder gar exklusive Erzählformen mit und durch Musik realisieren bzw. analysieren? Dies kann auf vielen verschiedenen Wegen geschehen. Daher wurden Forscherinnen und Vertreter mit unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten und Perspektiven eingeladen, beim Symposium »Filmmusik und Narration« am 18. und 19. September 2013 im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden ihre Forschungsbereiche und -ergebnisse vorzustellen. Hiermit liegt nun nach einer Phase der Überarbeitung ein Band mit den meisten Tagungsbeiträgen in Form ausführlicherer Artikel vor.

Die vorliegende Sammlung macht es möglich, neueste Tendenzen der Filmmusikforschung kennenzulernen und ihre Potentiale für Analyse, Erkenntnis und den weiteren Diskurs zu reflektieren. Dabei werden auch Schnittmengen trotz unterschiedlicher Perspektiven und teils unterschiedlicher Terminologie deutlich. Im Register sind ausgewählte Begriffe versammelt, die für das Thema und die weiterführende Diskussion hauptsächlich von Bedeutung sind. Im Personenregister sind nur diejenigen Namen erwähnt, die für die jeweilige Argumentation wichtig sind bzw. die übergreifend in mehreren Beiträgen genannt werden.

Dresden, im August 2016

Manuel Gervink

Robert Rabenalt

